

Protokoll Generalversammlung Schuljahr 2024/25 Donnerstag, 31. Oktober 2024 um 18.00 Kunstraum Baden

Anwesend: Katja Büchli, Annika Zarnekow, Lukas Leuenberger, Francesca Brizzi, Michael Bouvard, Gaby Rey, Larissa Hafner, Martin Schnetzler, Viviana Dietz, Lucia Schnüriger

Gäste: Beat Gräub von Bildung Aargau

Entschuldigt: Sonja Pirotta, Marie-Claude Merki, Gregor Schürpf, Denise Brändli, Anja Zimmermann, Simone Wedgewood, Caroline Casal

Programm:

Fanny Frey vom Kunstraum Baden gibt uns eine Einführung in den Kunstraum, der neu im Merkerareal ist. Der Kunstraum bleibt weiterhin niederschwellig, die Ausstellung zeigt aktionsbetonte Kunst, die stark vom Momentum und in der Interaktion mit Vorhandenem und dem Publikum lebt. Damit zeigt sich der Kunstraum sehr zeitgenössisch.

Im kommenden Jahr ist eine kurze Zusammenarbeit mit dem Schwerpunktfach der Kanti Baden geplant.

Nach einem geselligen Apéro beginnt um 18.45 die offizielle Versammlung.

Lucia begrüsst die Anwesenden, insbesondere die Co-Präsidentin des LBG CH Gaby Rey und als Gast Beat Gräub aus der Geschäftsleitung von Bildung Aargau (ehemals alv).

1 PROTOKOLL

Das Protokoll der Generalversammlung vom 19. Oktober 2023 wird ohne Wortmeldungen verdankt.

2 JAHRESBERICHT (mündlich)

An der letzten GV im Oktober 2023 hat vor allem eine personelle Rochade mit sich gebracht: Michael Bouvard und Gaby Rey wurden verabschiedet, neu gewählt wurden Annika Zarnekow (Bez Frick, wegen Krankheit in absentiam vorgestellt), Katja Büchli (Kanti Baden), Katja Arnold (Kanti Wohlen) und Susanna Büchi (Alte Kanti Aarau). Der Vorstand hat sich in der Folge neu konstituiert. Von Sommer 2023 bis Sommer 2024 fanden vier Vorstandssitzungen statt (im August, im Januar, im April und im Juni. Einige Sitzungen fanden physisch statt, andere online oder hybrid.

Am 20. Juni 2023 fand ein Sek II Treffen online über Teams statt. Hier ging es um die Weiterentwicklung der gymnasialen Matur.

Lucia Schnüriger nahm Einsitz im alv-Verbandsrat (vier Sitzungen).

Francesca Brizzi nahm im alv an Plattform Sek I-Treffen teil, Lucia an Plattform Sek II-Treffen.

Lucia vertritt das Fach in der Thematischen Kommission des alv und des amv zur Weiterentwicklung des Gymnasiums. Gaby Rey arbeitet im Teilprojekt 1 der Rektorenkonferenz mit.

Präsenz im Schulblatt: Lucia verfasste einen kurzen Artikel zur GV.

Kontinuierliche Vernetzung: Die Pflege des Netzwerks war nicht so intensiv wie auch schon. Lucia hat die Mitglieder sporadisch per Newsletter via Mail informiert. Ebenfalls aktualisiert sie sporadisch die Webseite, ein Einblick lohnt sich jederzeit.

Eine verbandsinterne Weiterbildung Arduino wurde anfang Schuljahr durchgeführt (bereits im vorderen Verbandsjahr geplant durch Michael Bouvard und Gaby Rey), eine BiG-Practice Veranstaltung zu Lehrmittel im Big im März 24 (von Beda Büchi).

Vielen Dank an allen, die sich in Diskussionen einbrachten und mitgedacht und mitgewirkt haben!

Verbandsstatistik

2016: 57 Mitglieder, 2017: 62 Mitglieder, 2018: 58 Mitglieder, 2019: 59 Mitglieder, 2020: 59 Mitglieder, 2021: 80 Mitglieder (davon 10 Pensionierte). 2022: 64 aktive Mitglieder (und 10 Pensionierte). 2023: 64 aktive Mitglieder und 9 Pensionierte. Auf der Oberstufe wählen zunehmend den LBG als zweiten Verband. Eine markant höhere Fluktuation (Ein- und Austritte) ist feststellbar. Aktuell sind es wieder nur 55 (plus 4 Studierende plus 9 Pensionierte)

3 JAHRESRECHNUNG MIT REVISION, BUDGET

Lucia stellt die Jahresrechnung vor, sie schliesst mit einem kleinen Minus von CHF 437.00 (budgetiert war ein Verlust von CHF -1775). Die letztjährige GV war wegen dem Apéro und den Verabschiedungen eher teurer, ebenfalls sind mehr Personen im Vorstand. Denise Brändli als Revisorin musste sich entschuldigen, Lucia liest an ihrer Stelle den Revisorenbericht, es gibt keine Beanstandungen. Der Rechnungsführerin Andrea Rey wird auf Antrag von Denise Brändli einstimmig Decharge erteilt.

Budget: Das Budget bewegt sich im üblichen Rahmen, zusätzlich schlägt die Budgetierung einer Postkartenserie mit CHF 850 (unter Öffentlichkeitsarbeit) zu Buche: Katja Arnold hat letztes Jahr die Produktion einer Kartenserie angeregt. Die Karten sollen an die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen verteilt werden. Die Versammlung tauscht sich über diese Aktion und den damit verbundenen Kosten aus und stimmt dem Budget so zu.

Zur Postkartenaktion: Michael regt an, für die Postkarten um Unterstützung durch Bildung Aargau (BA) zu bitten. Zur Zusammenarbeit ist zu sagen, dass (BA) uns die Adressen der Oberstufen zur Verfügung stellt, allerdings sind die Grössen der Schulstandorte unbekannt. Lucia weist darauf hin, dass die Postkartenaktion ein Konzept ist, das erweitert werden kann durch weitere Serien in kommenden Jahren. Dabei müsste der Finanzierung jeweils vorgängig Beachtung geschenkt werden.

4 WAHLEN

Vor den Wahlen der Vorstandsmitglieder werden Susanna Büchi und Katja Arnold verabschiedet. Sie haben sich letztes Jahr zur Verfügung gestellt, Susanna für ein Jahr. Katja hat im August ihr zweites Kind bekommen und fokussiert sich nun auf die Familie. Wir danken den beiden für ihr Mitwirken! Katja hat mit viel Initiative und Motivation die Postkartenserie als Werbung in Angriff genommen und wir freuen uns, hier in die Ausführung gehen zu dürfen!

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich kurz vor: Annika Zarnekow (Bez Frick, letztes Jahr wegen Krankheit in absentiam gewählt), Lukas Leuenberger (Kanti Wohlen) und Sonja Pirotta (Alte Kanti Aarau, wegen Krankheit entschuldigt). Alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus gewählt. Wir freuen uns, bekannte und neue Themen wie die Wahlpflicht auf der Oberstufe,

die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität, das Projekt EBL auf Sek II etcetera in neuer Zusammensetzung zu diskutieren. Delegierte im Verband Bildung Aargau bleiben Caroline Casal und Larissa Hafner, als kantonale Vertretung im LBG CH ist Lucia genannt. Als Revisorin wird Lucia nochmal auf Denise Brändli zugehen.

5 VERBANDSSTRUKTUR

Bereits in den beiden letzten Jahren gab es Gespräche über eine mögliche Umwandlung der Mitgliedsorganisation in eine Fraktion von Bildung Aargau (Gespräche im Vorstand, mit Kathrin Scholl, „runder Tisch“ für die Mitglieder des LBG AGs, Austausch über finanzielle Beiträge.) Der Beschluss von 2022, die Fraktionswerdung von amv und blv abhängig zu machen, gilt weiterhin: der BLV hat sich unterdessen in die Fraktion Zyklus 3 umgewandelt, der amv wird diesen Winter eine Urabstimmung durchführen und voraussichtlich auf Sommer 2025 zur Fraktion werden. Bildung Aargau wird seine Mitgliedsbeiträge erhöhen. Eine Tabelle, wie sich die Beiträge auf eine Fraktionswerdung auswirken und ein Argumentarium wurde mit der Einladung zur GV verschickt.

Wir diskutieren die Problematik. Eine gemeinsame Fraktion mit TTG lehnen sowohl Lea Brücker (Präsidium TTG) wie auch Lucia ab: der Sammelbegriff „Gestalten“ verschleiern, dass verschiedene Disziplinen damit gemeint sind. Die Entwicklung im Gymnasium hin zum neuen Fachbegriff „Bildende Kunst“ schärft die Unterschiedlichkeit von Kunst und Technik, was wir stützen möchten. Ein Sammelbegriff „Gestalten“ kann zu Kürzungen einladen. Lea Brücker macht in der Fachkommission Gestaltung des LCH die Erfahrung, dass die Ansprechpersonen auf unterschiedlichen Stufen in unterschiedlichen Fächern (TW, TG, BG) sehr diverse Themen haben, und es sei umständlich, gemeinsam konstruktiv zu arbeiten. Diese Befürchtung teilt Lucia.

Lucia empfiehlt die Umwandlung in eine Fraktion, um die bisherigen Kontakte zu erhalten. Der Prozess soll sich in Analogie zur Fraktion Bewegung und Sport vollziehen. Bisherige Eckpunkte (ausserhalb der Mitgliederbeiträge): das Vermögen wird der künftigen Fraktion gehören, die Webseite LBG AG soll weiterhin unterhalten werden und auf Bildung Aargau hinweisen. Umgekehrt soll Bildung Aargau auch auf den LBG verweisen. Gaby Rey hält fest, dass der LBG im Bereich Kunstvermittlung eine starke Identität darstellt. Sie möchte die Bedingungen genau überprüfen, die für den LBG CH für eine Zustimmung erfüllt sein müssen. Sie schreibt diese bis Ende November auf. Lucia wird sie mit der Geschäftsstelle diskutieren. Beschluss: Lucia klärt die Punkte des LBG CHs ab. Wir warten auf das Resultat der amv-Urabstimmung. Bei positiver Entwicklung führt der LBG AG selber eine Mitgliederabstimmung durch: mögliche Antworten: a) der LBG AG bleibt eine Mitgliedsorganisation von Bildung Aargau oder b) der LBG AG wird zur Fraktion Bildnerisches Gestalten. Die Option c) der LBG AG existiert nur noch als kantonale Gruppe des LBGs, Mitglieder können sich der Fraktion TTG anschliessen, wird nicht erfragt.

6 AUSBLICK: LAUFENDE PROJEKTE

a) schulpolitische Arbeit Sek I und Sek II: Das BKS hat eine Entscheidungshilfe für die Wahlpflicht in der Oberstufe veröffentlicht. Diese spricht sich dafür aus, in Hinblick auf ein Grundlagenfach BiG an einer Kantonsschule im 9. Jahr BG zu belegen. Die Webseite LBG AG verlinkt diverse Papiere zur Wahlpflicht (auch internes Papier). Alle Mitglieder sind aufgefordert, die Links und die Papiere zu verbreiten (Schulleitungen, Klassenlehrpersonen). Beat Gräub bittet um die Links, um sie in der kommenden Woche bei einer Sitzung mit Schulleiter einzubringen.

Der LBG AG wird diesen Herbst wieder eine Umfrage starten bei den ersten Klassen der Kantonsschule zur Vorbildung. Die Resultate sollen Ende November vorliegen.

Auf Stufe Gymnasium wird uns die Umsetzung des neuen MAR/MAV beschäftigen und das vermaledeite EBL-Projekt. Die Sek II Treffen bewähren sich.

b) Weiterbildung: aktuell ist keine Weiterbildung geplant. Initiative Mitglieder können sich gerne beim Vorstand melden.

c) Kommunikation: Der LBG AG wird diesen Herbst eine Postkartenserie an die Standorte der Oberstufe schicken. Dazu haben wir uns schon ausgetauscht.

7 VARIA / ANTRÄGE.
Keine Wortmeldungen.

Schluss der Versammlung: 20.15
Protokoll: Michael Bouvard, Lucia Schnüriger

LBG AG Quo vadis?

Sporadisch wiederkehrend taucht diese Frage auf: in der Schnittstelle von Fachverband, Kantonalverband und Stufenverband ist es nicht einfach zu politisieren. Die Zugehörigkeit zu allen Bereichen verteuert die Mitgliedschaft. Die Kantonale Gruppe des LBGs hat sich vor circa 20 Jahren vom schweizerischen Fachverband LBG CH losgelöst und sich unter das Dach des Kantonalverbandes alv gestellt, seit 2015 zusätzlich wieder dem LBG CH zugewendet (Doppelmitgliedschaft). Viele Mitglieder sind auch im BLV (Bezirkslehrerverein) oder im amv (Lehrpersonen Mittelschule Aargau).

Der alv übernimmt wichtige administrative Arbeiten wie die Mitgliederverwaltung, die Rechnungsstellung, die Kontoführung. Der Vorstand des LBG AGs ist im Verbandsrat vertreten und wird an die strategischen Plattformsitzungen eingeladen, wir können Anliegen direkt einbringen. Der alv vernetzt verschiedene Stufen- und Fachverbände und ist seinerseits bestens vernetzt mit dem BKS, der Rektorenkonferenz, dem Grossen Rat.

Der alv entwickelt sich ebenfalls weiter: vom früheren Zusammenschluss von diversen Organisationen und Vereinen hin zu einer zentralen Organisation, die in verschiedene Fraktionen unterteilt wird. Die noch diesen Herbst erfolgende Namensänderung in «Bildung Aargau» soll die Organisation umfassender und klarer zum Ausdruck bringen. In diesem Zusammenhang strebt der alv an, die Mitgliedsorganisation in Fraktionen umzuwandeln. Der BLV und die Fraktion Sek I haben sich zu einer gemeinsamen Fraktion Sek I zusammengeschlossen, der amv wird diesen Schritt voraussichtlich noch dieses Jahr mit einer Urabstimmung vollziehen. Die Fraktionen TG und TW haben sich zu einer Fraktion TTG zusammengeschlossen. Der alv wird aber auch aufs Schuljahr 2025/26 seine Mitgliedsbeiträge erhöhen, um die Kosten decken zu können.

Die Umwandlung der Mitgliedsorganisation LBG AG in eine Fraktion Bildnerisches Gestalten steht nun im Raum.

Die untenstehende Tabelle zeigt mögliche Szenarien auf: Blau: Ist-Zustand / Orange: Beibehalten des Ist-Zustandes / Grün: Umwandlung in eine Fraktion Bildnerisches Gestalten / Violett: Auflösung oder Fusionierung mit Fraktion TTG.

Folgende Vor- und Nachteile ergeben sich aus einer Umwandlung in eine Fraktion (Version Grün in der Übersicht):

- Die Kosten sinken, da zusätzliche Fraktionen gratis sind. Die Mitgliedschaft in zusätzlichen Fraktionen erhöht grundsätzlich den Organisationsgrad. Die Mitgliedschaft nur in der möglichen neuen Fraktion BG wäre leicht teurer.
- Die Mitsprache in Verbandsrat und Plattformen ist gewährleistet, die Vernetzung findet dadurch statt.
- Die Identität des LBGs verschwindet innerhalb des alv, die Fraktion wird fbg heissen.
- Die Kommunikation muss noch enger mit dem alv abgesprochen werden.
- Das Budget wird durch den alv festgelegt, was auch Chancen bringt (bessere Entschädigung von Vorstandsarbeit).
- Chance: Die Webseite LBG AG kann als kantonale Gruppe des LBG CHs unabhängig betrieben werden und auch die Mitglieder, die nicht im alv sind, abbilden. Dies sind nicht unwesentlich viele.
- Zwei parallele Strukturen (Fraktion Bildnerisches Gestalten) und LBG AG zu unterhalten sind mit grösserem Personalaufwand verbunden.
- Eine Möglichkeit wäre auch (violette Version), keine Fraktion Bildnerisches Gestalten zu gründen, sondern sich im alv den bereits bestehenden Fraktionen anzuschliessen, respektive mit der Fraktion TTG eine gemeinsame Fraktion Gestalten anzustreben. Diese Lösung ist nicht günstiger, sondern eher teurer, eine Mitsprache gäbe es nur als Teil dieser Fraktion. Die Interessen sind nicht deckungsgleich.

Der LBG AG hat letztes Jahr an der GV entschieden, die Umwandlung in eine Fraktion von den Entscheiden des amv und BLV abhängig zu machen. Diese Prozesse sind nun in Vollzug.

Der Vorstand LBG AG ruft alle auf, sich in die Abwägung von Vor- und Nachteilen an der GV einzubringen. Zudem sucht er die Gespräche mit LBG CH und alv (Bildung Aargau).

Nach der Urabstimmung des amv (geplant Ende 2024) wird der LBG AG voraussichtlich Anfang 2025 eine Urabstimmung durchführen und das Resultat auf Schuljahr 2025/26 umsetzen.

Dabei wird folgendes zur Auswahl stehen:

- 1 Weiterbestehen als Mitgliedsorganisation
- 2 Umwandlung in eine Fraktion
 - 2a) Umwandlung in eine Fraktion Bildnerisches Gestalten
 - 2b) Zusammenschluss mit der Fraktion TTG

mögliche Entwicklung des LBGs zur Fraktion Bildnerisches Gestalten, Szenarien

Kosten bisher als Mitgliedsorganisation	Beispiel: CHF	Kosten neu ab 2025 als Mitgliedsorganisation	Beispiel: CHF	Kosten neu als mögliche Fraktion	Beispiel: CHF
alv Mitgliedschaft nach Pensum > 66% Fr245 33-66% Fr215 < 33% Fr165	245	der alv erhöht seine Beiträge aufs Schuljahr 2025/26 alv Mitgliedschaft nach Pensum > 66% Fr270 33-66% Fr240 < 33% Fr190	270	alv Mitgliedschaft nach Pensum > 66% Fr270 33-66% Fr240 < 33% Fr190 zusätzlich Halbierung der LCH Beiträge > 66% Fr229 33-66% Fr199 < 33% Fr169.5	229
Mitgliedsorganisation LBG AG davon 60 an LBG CH	100	Mitgliedsorganisation LBG AG davon 60 an LBG CH	100	Fraktionsbeitrag LBG nach Pensum Fraktion Sek I nach Pensum > 66% Fr60 33-66% Fr50 < 33% Fr40 + 60 Beitrag an LBG CH (Pensen unabhängig)	60 60
amv nach Pensum > 66% Fr145 33-66% Fr115 < 33% Fr85	145	amv als Fraktion F mit kleinem Administrationsbeitrag A > 66% F Fr60 + A Fr50 = 110 33-66% F Fr50 + A Fr30 = 80 < 33% F Fr 40 + Fr10 = 50	110	amv als zweite Fraktion gratis, mit kleinem Administrationsbeitrag A nach Pensum > 66% A Fr50 33-66% A Fr30 < 33% A Fr10	50
BLV nach Pensum > 66% Fr120 33-66% Fr90 < 33% Fr60	120	Fraktion Zyklus3 nach Pensum > 66% Fr60 33-66% Fr50 < 33% Fr40	60	Fraktion Zyklus3 als zweite Fraktion gratis	-
VSG	140	VSG	140	VSG	140
Rechenbeispiele	CHF	Rechenbeispiele	CHF	Rechenbeispiele	CHF
Total bei Pensum über 66% für Mittelschul-LP mit amv und VSG	630	Total bei Pensum über 66% für Mittelschul-LP mit amv und VSG	620	Total bei Pensum über 66% für Mittelschul-LP mit amv und VSG	539
Total bei Pensum unter 33% für Oberstufen-LP mit BLV	325	Total bei Pensum unter 33% für Oberstufen-LP mit Fraktion Sek I	330	Total bei Pensum unter 33% für Oberstufen-LP mit Fraktion Sek I	290
Total bei Pensum 50% ohne zusätzliche Verbände	315	Total bei Pensum 50% ohne zusätzliche Verbände	340	Total bei Pensum 50% ohne zusätzliche Verbände	309

Kosten losgelöst vom alv	Beispiel: CHF
alv Mitgliedschaft nach Pensum > 66% Fr270 33-66% Fr240 < 33% Fr190 eine Mitgliedschaft in einer Fraktion ist zwingend, falls der LBG keine eigene bildet, so wäre dies der amv oder Fraktion Sek I	270
LBG CH Mitgliedschaft	80
amv als Fraktion F mit kleinem Administrationsbeitrag A alv Mitgliedschaft nach Pensum > 66% F Fr60 + A Fr50 = 110 33-66% F Fr50 + A Fr30 = 80 < 33% F Fr 40 + Fr10 = 50	110
Fraktion Zyklus3 nach Pensum > 66% Fr60 33-66% Fr50 < 33% Fr40	60
VSG	140
Rechenbeispiele	CHF
Total bei Pensum über 66% für Mittelschul-LP mit amv und VSG	600
Total bei Pensum unter 33% für Oberstufen-LP mit Fraktion Sek I	310
Eine Mitgliedschaft in einer Fraktion ist zwingend.	